

Federf. Stadtamt: Tiefbauamt

<b>Vorlage für den</b>	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Stadtplanungs- und Bauausschuss	Stadtbourat Stojan	13.06.2002	

öffentliche Sitzung

**Betrifft:**

**Umbau der Lambertistraße  
hier: Vorstellung der Ausführungsplanung**

**Begründung:**

(ggf. zusätzlich)

Der fußläufige Bereich der Lambertistraße soll umgestaltet werden. Auf der Grundlage der im Stadtplanungs- und Bauausschuss am 28.02.2002 vorgestellten Entwurfsplanung wurde die Ausführungsplanung erarbeitet.

Es ist vorgesehen, die gesamte Fläche der Lambertistraße neu zu pflastern. Dabei soll unterschieden werden zwischen den Schaufensterzonen unmittelbar vor den Schaufenstern und der Mittelzone. Hier wurde zur Beteiligung der Anlieger und Bürger Ende Mai eine Musterfläche in der Lambertistraße mit einer Auswahl von Steinen für beide Bereiche ausgelegt. Grundsätzlich ist geplant, die Schaufensterzone mit einem hellen, grauen Pflaster zu belegen, die Mittelzone, die auch vermehrt von der Anlieferung befahren wird, mit einem dunkelgrauen Stein zu pflastern. Anlieger und Bürger hatten die Möglichkeit, ihre Steine auszuwählen. Im unmittelbar anliegenden Geschäft "Flaschenzauber" lagen Informationszettel und "Abstimmungzettel" aus.

Zusätzlich zu dieser Möglichkeit der Beteiligung an der Pflasterauswahl wird eine bürgeroffene Anliegerinformation am 11.06.2002 durchgeführt. Die Anlieger und interessierte Bürger sollen hier über die Planung und über den geplanten Bauablauf informiert werden. Über das Ergebnis der Anliegerinformationen wird im Ausschuss berichtet.

Desweiteren ist der Bau einer Brunnenanlage mit einem Wasserlauf von der Lambertikirche Richtung Goethestraße geplant. Beginnend an der Lambertikirche soll das Wasser in einer 30 cm schmalen und 4 cm tiefen Rinne in Richtung Goetheplatz fließen. Etwa auf halber Strecke wird der Wasserlauf aufgeweitet und versetzt durch ein flaches Wasserbecken geführt. Trittsteine sollen hier den Fluss des Wassers unterbrechen und zum Spielen anregen.

Als "Quelle" ist die Anlage eines neuen Brunnens mit einem beispielbaren Brunnenstein geplant. Die Verschiebung des Brunnenstandortes in die Lambertistraße bietet erheblich bessere Möglichkeiten für die Außengastronomie in der Kreuzung Horster-/Lambertistraße. Der Bereich im Schutz der Bäume angrenzend an den neuen Brunnen bietet einen attraktiven Standort für die Bestuhlung des heute bereits vorhandenen Eiscafes. Bei gleichem bzw. größerem Platzangebot besteht die Möglichkeit, die Außengastronomie in der Horster Straße besser zu sortieren und den Durchgang in der Horster Straße aufzuweiten. Durch die Auflösung der bestehenden Anordnung des alten Brunnens zwischen den Baumbeeten wird die Horster Straße in Richtung Lambertistraße geöffnet.

Die geschätzten Kosten für den Neubau dieser „Quelle“ sowie den Abbruch des alten Brunnens liegen bei ca. 23.500 Euro

<b>Mitzeichnungen</b>				
Bürgermeister	Erster Beigeordneter:	Beigeordneter/ Stadtkämmerer:	Beigeordneter/ Stadtbourat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: \_\_\_\_\_

Alternativ wurde geprüft, den alten Brunnen zu erhalten und zu sanieren. Die Überprüfung der Brunnenanlage vor Ort hat ergeben, dass sie erhebliche Mengen Wasser (ca. 2000 cbm pro Jahr) verliert. Die Ursachen dieses Wasserverlustes konnten jedoch nicht eindeutig festgestellt werden. Eine endgültige Aussage wird hier erst möglich sein, wenn der Bereich des Brunnens aufgebrochen wird und die Leitungen überprüft und evtl. saniert

werden können. Bei Erhalt des alten Brunnens müsste die Fläche um den „Hügel“ angehoben und ein Übergang zur geplanten Wasserrinne erstellt werden.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Anordnung des Brunnens unter den Bäumen zusätzlichen Unterhaltungsaufwand nach sich zieht. Durch herabfallendes Laub und Blüten werden Düsen und Pumpenanlage schnell verstopft und müssen öfter gereinigt werden.

Die geschätzten Kosten für die Sanierung des Brunnens wie oben beschrieben einschließlich der Herstellung des Überganges zur geplanten Wasserrinne liegen bei ca. 20.000 Euro.

Als Ablauf und „Mündung“ des Wasserlaufes in der Lambertistraße soll ein Stadtbrunnen gebaut werden. Angedacht ist, das Wasser über einen Granitblock als Wassertisch in ein kleines Becken zu leiten. Von dort wird das Wasser wieder über einen Ablauf in den Kreislauf zurückgeführt. Eine kleine Fontäne in diesem Becken wäre denkbar. Unmittelbar angrenzend sollen Sitzgelegenheiten angeordnet werden. Genauer kann in der Sitzung erläutert werden. Der Verein zur Förderung der Gladbecker Wirtschaft hat hier eine finanzielle Beteiligung in Aussicht gestellt.

Die Planung sieht außerdem vor, fünf Bäume zu erhalten, sie bekommen eine neue Hochbeeteinfassung. Zusätzlich werden acht neue Bäume gepflanzt. Die vorhandenen Beleuchtungsmasten werden versetzt, neue Fahrradständer aufgestellt und zusätzlich zu den beispielbaren Bunnenelementen Klettersteine zwischen den Bäumen aufgestellt. Die gesamte Brunnenanlage mit beispielbarem Brunnenstein, Wasserbecken mit Trittsteinen, Wassertisch sowie die zusätzlich in Höhe des Eiscafe Creme vorgesehenen Klettersteine bieten damit genügend Spielmöglichkeiten für Kinder. Sie werden im Jugendhilfeausschuss am 18.06.2002 vorgestellt.

Nach Beschluss der Ausführungsplanung soll die Ausschreibung durchgeführt werden. Der Umbau soll Ende September beginnen. Die Bewilligung des vorzeitigen zuschussunschädlichen Baubeginns liegt zwischenzeitlich vor.

#### Finanzielle Auswirkungen

keine

folgende X

<b>Einnahme (€)</b>	<b>VwHH</b>	<b>VmHH</b>	<b>Ausgabe (€)</b>	<b>VwHH</b>	<b>VmHH</b>
einmalig		241.000 Euro + Spende	einmalig		rd. 470.000 Euro
jährlich			jährlich		
<i>darin enthalten:</i>			<i>darin enthalten:</i>		
Zuschüsse		241.000 Euro	Personalkosten	38.000 Euro	
Beiträge Dritter		keine	Unterhaltungs- und Betriebskosten	Straßenunter- haltung einschl. Brun- nen und Be- grünung	
Spende		des VGW	Finanzierungskosten		

Haushaltsmittel stehen:

X zur Verfügung    nicht zur Verfügung

**Beschlussentwurf:**

Der Stadtplanungs- und Bauausschuss stimmt der vorgestellten Ausführungsplanung mit Neubau des Brunnens vorbehaltlich der Zustimmung des Jugendhilfeausschusses zu.

Der Bürgermeister

---

---

In der Sitzung des

\_\_\_\_\_-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: